

Donnarumma-Fehler: Arsenal feiert wichtigen Sieg gegen PSG

Arsenal sichert sich mit einem 2:0-Sieg über Paris Saint-Germain wichtige Punkte in der Champions League, dank zweier entscheidender Fehler von Gianluigi Donnarumma.

Der italienische Torwart **Gianluigi Donnarumma** leistete an diesem Dienstagabend zwei entscheidende Fehler, die dazu führten, dass **Arsenal** mit 2:0 gegen **Paris Saint-Germain** in der Champions League gewann.

Arsenals starke erste Halbzeit

Die beiden Tore in der ersten Halbzeit von Kai Havertz und Bukayo Saka reichten den Gunners, um ihren ersten Champions-League-Sieg dieser Saison zu sichern. Beide Treffer waren jedoch das direkte Ergebnis von Fehlern des 25-jährigen Torwarts.

Im 20. Minute verließ Donnarumma seine Torlinie, um einen Flankenball von Leandro Trossard zu klären, aber er wurde von Havertz überrumpelt, der den Ball ins leere Tor köpfte.

15 Minuten später konnte er Sakas curling Freistoß nicht abwehren. Der Schuss entglitt den Arsenal-Angreifern und landete im Netz.

Verpasste Chancen und Mehr Druck auf PSG

Donnarumma, der nach einer verletzungsbedingten Auszeit von drei Spielen zurückkehrte, wurde durch eine schwache Leistung

der Offensive, die offensichtlich auf Topspieler Ousmane Dembélé verzichten musste, zusätzlich benachteiligt. Der französische Flügelspieler, der in dieser Saison bereits vier Tore in sechs Ligue-1-Einsätzen erzielt hat, wurde von Trainer Luis Enrique aus dem Kader gestrichen, nachdem dieser ihm vorwarf, er habe "nicht die Anforderungen des Teams erfüllt."

Nach einem verhaltenen Start der beiden Mannschaften brachte Saka die Gunners in der neunten Minute mit einem Schuss nahe der Querlatte zum Leben. Ab diesem Zeitpunkt kontrollierten die Gunners das Spiel und erzielten in der 20. Minute das verdiente erste Tor.

Fehler von Donnarumma und Arsenals Kontrolle

Leandro Trossard entwischt dem Verteidiger Désiré Doué und spielte eine hervorragende Flanke in den Strafraum.

Donnarumma versäumte die nötige Reaktion, was Havertz die Möglichkeit gab, zu eröffnen. PSG zeigte ein gutes Antwortspiel und kam über seine beiden Außenverteidiger in der Nähe der 30. Minute zum Abschluss. Nuno Mendes verfehlte das Tor nur knapp, während Achraf Hakimi David Raya zu einer starken Parade zwang.

In der 35. Minute konnte Arsenal jedoch seinen Vorsprung verdoppeln, als Saka einen curling Freistoß in den Strafraum schlug. Sowohl Gabriel Martinelli als auch Thomas Partey verpassten den Ball, der letztlich ins Netz von Donnarumma fand. Es war bereits das vierte Tor von Arsenal in dieser Saison, das aus einem Standardspiel resultierte.

Arsenals Perspektiven in der Champions League

Die Gunners setzten ihre Dominanz auch in der zweiten Halbzeit fort, wobei Martinelli zwei Mal von Donnarumma gestoppt

wurde. PSG steigerte sich nach der Halbzeit und kam dem Anschlusstreffer näher, als Joao Neves eine Ecke von Lee Kang-in an die Querlatte verlängerte. Zudem wurde ein Handball-Penalty von Riccardo Calafiori nach VAR-Überprüfung abgelehnt, was die Offiziellen und Enrique offensichtlich frustrierte.

Mit diesem Sieg, dem zweiten aus den letzten sieben Champions-League-Spielen, belegt Arsenal derzeit den achten Platz mit vier Punkten. Angesichts der Wahrscheinlichkeit, dass 16 Punkte für eine Top-Acht-Platzierung ausreichen werden, sind die Gunners fast sicher vier Siege von der nächsten Runde entfernt.

Ausblick auf zukünftige Spiele

Das Team von Mikel Arteta hat noch Begegnungen gegen Shakhtar Donetsk, Inter, Sporting CP, AS Monaco, GNK Dinamo und Girona vor sich.

Auf der Pressekonferenz nach dem Spiel äußerte sich Arteta zurückhaltend zur Tabellenposition seiner Mannschaft: „Es ist noch zu früh“, sagte er. „Jeder muss noch viele verschiedene und schwierige Spiele, zuhause und auswärts, bestreiten. Wir müssen uns darauf einstellen. Wir wissen noch nicht, wie viele Punkte man benötigt. Das Einzige, worauf wir uns konzentrieren können, ist unsere Leistung und unsere eigenen Spiele, wie wir es heute Abend gemacht haben.“

Trotz allem betonte er, dass seine Mannschaft viel aus diesem beeindruckenden Sieg mitnehmen würde. „Es war eine Nacht, an der man wirklich glücklich sein kann“, so Arteta. „Dieser Glaube hebt die Energie und den Geist aller. Zunächst einmal geht es darum, daran zu glauben, dass man gegen diese unglaublichen Teams antreten kann und eine wirklich gute Chance hat, sie zu besiegen.“

PSG unter Druck

Unterdessen steht PSG mit nur drei Punkten aus den ersten

beiden Partien unter Druck. Aktuell belegen sie den 18. Platz, wobei die nächste Spielserie gegen PSV, Atlético Madrid, Bayern München, RB Salzburg, Manchester City und Stuttgart eine große Herausforderung darstellt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)